

Aufruf zur Beteiligung an der Debatte

in der Zeitschrift **Debatte**. Beiträge zur Erwachsenenbildung

Die Zeitschrift *Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung* zielt darauf ab, disziplinäre Entwicklungsbewegungen durch Debatten voranzutreiben. Ziel ist es, diskursive Auseinandersetzungen in der Erwachsenenbildungswissenschaft verstärkt anzuregen und zum Ausdruck zu bringen. Daher sind nicht nur innerdisziplinäre Perspektiven erwünscht, sondern ebenso Beiträge, Einmischungen, Kommentierungen und Anregungen von Positionen außerhalb der Erwachsenenbildungswissenschaft. Die Zeitschrift eröffnet somit ein Forum der Sondierung und des Nachdenkens.

Ausgehend von in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträgen sollen sich über die einzelnen Hefte Debatten entfalten, indem zu Repliken auf bereits publizierte sowie angekündigte Themenbeiträge und Repliken aufgerufen und eingeladen wird. Sie können zur aktuellen wie auch zu vorigen Ausgaben der Zeitschrift Repliken verfassen.

In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift (Jg. 2, Heft 2) mit dem Titel „Auf Abwegen – Zur Kritik des Mobilitätsimperativs“ sind folgende Beiträge erschienen:

Themenbeitrag

Sebastian Zick:

*Narrative von Bildung, Bewegung
und Mobilität – Elemente einer
erziehungswissenschaftlichen Kritik des
Mobilitätsimperativs*

Repliken zum Themenbeitrag

Tamara Diederichs:

*Der Mobilitätsimperativ als Postulat der Anpassung
– Eine Reflexion über (politische) Narrative in der
Erwachsenenbildungswissenschaft*

Christoph Haker & Lukas Otterspeer:

*Erziehungswissenschaft als Verunsicherungswissenschaft.
Nicht nur eine Kritik des Mobilitätsimperativs*

Michael Dick:

*Mobilität als erziehungswissenschaftliches Thema
zwischen Zeitdiagnose und Lebensgestaltung*

Julia Golle:

*Zum widersprüchlichen Ort subjektiver Artikula-
tionen von Mobilität (und Bildung). Eine Replik
auf Sebastian Zicks Ansatz einer kritischen
Mobilitätsforschung*

**Die neue Rubrik un|erhört
wird eröffnet durch:**

Gerhild Ganglbauer & Angelika Hrubesch:

*Von den Lernenden zum Ergebnis: Eine paradigmatische Verschiebung in der österreichischen Basisbildung. Eine kritische Einschätzung aus dem Handlungsfeld.
(Mit einer Vorbemerkung von Stefan Vater)*

Einen Überblick zu allen aktuellen wie vorherigen Artikeln finden Sie auf www.zeitschrift-debatte.de. Diese Artikel sind in den jeweiligen Printausgaben abgedruckt oder als pdf-Dokument abrufbar unter der Website www.budrich-journals.de/index.php/debatte (kostenpflichtig).

Wollen Sie eine Replik auf einen Artikel anfertigen, dann informieren Sie uns bitte bis zum **29. Mai 2020** und senden uns Ihren Beitrag bis zum **31. Juli 2020** an debatte@budrich-journals.de. Die Replik sollte sich vom Umfang her zwischen 5.000 Zeichen und 35.000 Zeichen bewegen. Ausführlichere Manuskripthinweise finden Sie unter: <http://zeitschrift-debatte.de/autorinnen>.

Ihre Beiträge sind für die kommende Ausgabe (2020, Jg. 3, Heft 1) geplant und sollen im Winter nach Sichtung veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an der Debatte!

Ihr Redaktionskollektiv